

## VITA - DEUTSCH

Manuel Winckhler studierte zunächst Gesang am *Mozarteum Salzburg* bei Andreas Macco und Fenna Kügel-Seifried. Den Großteil seiner Ausbildung erlangte er an der *Hochschule für Musik und Theater München* bei Lars Woldt. Wichtige künstlerische Impulse bekam er durch Liedunterricht bei Christian Gerhaher und Fritz Schwinghammer, sowie durch Meisterkurse bei Christiane Iven, James Cheung und Ian Bostridge. Er war Stipendiat des Richard Wagner Verbands München und erhielt das Deutschlandstipendium.

Der in München geborene Bass wird ab Dezember 2023 in der Neuproduktion des Balletts „Die sieben Todsünden“ von Kurt Weill und Bertold Brecht an der *Opera Ballet Vlaanderen* in Antwerpen und Gent zu sehen sein. Ab März 2024 wird er die Rolle des *Reinmar von Zweter* (R. Wagner: *Tannhäuser*) am *Badischen Staatstheater Karlsruhe* verkörpern. Im Sommer war er als *Osmin* (W. A. Mozart: *Die Entführung aus dem Serail*) bei der Kammeroper München und im Frühjahr als *Lykomedes* (W.-A. Schultz: *Achill unter den Mädchen*) im Münchner Prinzregententheater zu erleben. Winckhler hatte sein Bühnendebüt in der Spielzeit 2021/22 als *Dritter Polizist* (E. Krenek: *Jonny spielt auf*) am *Staatstheater am Gärtnerplatz* in München. Im Laufe seiner Ausbildung erlangte er mit Partien wie *Sarastro* (W. A. Mozart: *Die Zauberflöte*), *Simone* (G. Puccini: *Gianni Schicchi*) oder *Don Pasquale* (G. Donizetti: *Don Pasquale*) ein umfangreiches Bühnenrepertoire.

Manuel Winckhler ist ein gefragter Konzertsänger. Vor Kurzem war er als Bass-Solist in Bruckners *Messe in f-Moll* mit dem *Antwerp Symphony Orchestra* und dem *Collegium Vocale Gent* unter der Leitung von Philippe Herreweghe in Antwerpen und Gent zu hören. Seine weitere Konzerttätigkeit umfasste u. a. Liederabende mit James Cheung und Fritz Schwinghammer, sowie Konzerte unter Dirigenten wie Johanna Soller oder Roderich Kreile, mit den *Münchner Philharmonikern*, dem *Barockorchester La Banda* und zahlreichen anderen. Sein Repertoire reicht von den Oratorien von J. S. Bach über Mozarts Requiem und Haydns Schöpfung bis hin zu romantischen Werken, wie das deutsche Requiem von Johannes Brahms oder das Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

*Zuletzt aktualisiert: November 2023*